

Sellerhäuser Depesche



Ausgabe 35, Oktober 2025

Christians Energie.

Lieben wir!

Er backt mit Tradition – fürs Viertel,
für die Menschen, für Leipzig.

Mehr auf L.de/empowering-leipzig



Editorial

Erinnern Sie sich noch an unsere 16. Sellerhäuser Depesche? Im April 2016 erschien diese erstmals im neuen Gewand. Auch wenn das Titelbild (die Wurzner Straße in Blickrichtung West) im Vergleich zu heute bereits „Archivcharakter“ hat, ist der Anspruch unseres zweimal im Jahr erscheinenden Heftes gleichgeblieben: *„Wir wollen zeigen, was sich in unserem Stadtteil bewegt und dass es sich lohnt, die Dinge mitzugestalten.“*

Bei weiterem Blättern fällt auf, dass viele Projekte verwirklicht (Notenradkletterorchester, Parkbogen Ost) bzw. zu 95 Prozent verhindert (Mittlerer Ring Südost) werden konnten.

Auch die Wunschvorstellung in der Laudatio zum zehnjährigen Jubiläum des Bürgervereins von Ronald Pohle (MdL) *„der Bürgerverein möge in der nächsten Dekade auf über 100 Mitglieder anwachsen“*, wurde mit 132 Mitgliedern 😊 (über-)erfüllt.

Bewährte Formate sind über die Jahre geblieben, Angebote wie Parkfest, Teichkonzert, Parkpflegeinsatz und Adventslicht konnten in den letzten zehn Jahren mit großen Kraftanstrengungen angeboten werden.

Leider hat sich – außer, dass bei einigen Akteuren die gewöhnliche Haarfarbe einem machtvollen Powergrau weichen musste – an den Gruppenfotos nicht viel geändert. Die Menschen sind im Wesentlichen dieselben. Zwar strahlen die Gesichter immer noch viel Enthusiasmus aus, die Kraft lässt allerdings nach.

Ich kann daher nur gebetsmühlenartig wiederholen: Wenn es nicht gelingt, neue Mitstreiter zu gewinnen, die in die Aufgaben hereinwachsen können, müssen wir unsere Angebote herunterfahren. Bereits jetzt ist absehbar, dass wir die 36. Sellerhäuser Depesche im April 2026 nicht mehr



Axel Kalteich

flächendeckend verteilen können.

Auch zu einer Neuausrichtung des Parkfests 2026 (vermutlich am 27. Juni) bestehen verschiedene Überlegungen.

Daher meine Bitte: Unterstützen Sie uns mit Ihren Ideen und Ihrer Schaffenskraft. Viele Möglichkeiten dazu finden Sie in diesem Heft!

Inhalt

Sabine Albrecht / Axel Kalteich Parkfest Sellerhausen-Stünz – gute Stimmung bei 35°C am 22. Juni 2025	04
Sabine Albrecht / Axel Kalteich Doppelter Musikgenuss beim 12. Teichkonzert am 16. August 2025 im Stünzer Park	07
Pfarrer Christian Wedow Adventsveranstaltung in der Emmauskirche	11
BV Sellerhausen-Stünz Weihnachtsbaum dringend gesucht	11
BV Sellerhausen-Stünz Land in Sicht?	13
BV Sellerhausen-Stünz Schnell informiert und nichts verpassen	14
BV Sellerhausen-Stünz Kürzung der Kulturförderung	14
Axel Kalteich Sylvio Redel – Der Sellerhäuser 2025	16
Axel Kalteich Weiterentwicklung im Stadtteiltriff Plaußiger Straße	18
Axel Kalteich Hier spielt die Musik – ganz große Kleinkunst im Stadtteiltriff	19
BV Sellerhausen-Stünz Raumangebot	20
BV Sellerhausen-Stünz Wohin mit den alten Klamotten?	22
BV Sellerhausen-Stünz Leserbriefe zur Depesche 34	23
Axel Kalteich Großspende der Sparkasse Leipzig	24

BV Sellerhausen-Stünz In eigener Sache – die Depesche ändert sich	24
BV Sellerhausen-Stünz Wie weiter mit dem Parkfest?	25
Miniposter	26
BV Sellerhausen-Stünz Termine und Angebote des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz	28
René Zieprich Parkbogen Ost: Baufortschritt am Sellerhäuser Viadukt und der Brücke Eisenbahnstraße	31
Katja Dunker Baumscheiben im Stadtgebiet ehrenamtlich zu pflegen ist keine Erfindung von uns	35
Naturschutzbund Leipzig Umweltbildung im Projekt <i>Lebendiger Friedhof</i>	37
OFT Sellerhausen Neue Aktivitäten im Jugendclub	38
Marlies Beyer Sellerhäuser Köpfe – Harald Lutz und die Liebe zum Schachspiel	40
Sabine Albrecht Wer war Weinbrenner?	43
Sabine Albrecht Handschwengelpumpen als Notbrunnen?	44
Sabine Albrecht Industrieunternehmen in der Nachbarschaft – die Maschinenfabrik <i>Christian Mansfeld</i>	45
Martin Zinger Blühstreifen an der Riesaer Straße	48
BV Sellerhausen-Stünz Schreiben Sie gern?	49

Parkfest Sellerhausen-Stünz – gute Stimmung bei 35°C am 22. Juni 2025

S. Albrecht/A. Kalteich



Es ist wieder Park- und Stadtteilstfest! Ein klares Zeichen: die Sommerferien stehen vor der Tür. Immer am letzten Sonntag davor organisiert der Bürger-

verein Sellerhausen-Stünz traditionell das Park- und Stadtteilstfest, diesmal zum 19. Mal.

Und auch in diesem Jahr wieder in bewährter Kooperation mit der Emmauskirche, der Kirchgemeinde Sellerhausen. Trotz brütender Hitze waren viele Vereine und Institutionen aus dem Stadtteil und darüber hinaus vertreten, mit Ständen, Angeboten und kleinen Programmen. Viele

Mitglieder des Bürgervereins und Unterstützer sorgten für den Aufbau (großer Dank an das Team Martin Handke!), die Verteilung der Stände im Park, kümmerten sich um Anfragen der Besucher, kurzum: um alles. Lediglich das Wetter konnten wir nicht richten, obwohl wir einen erfrischenden (kurzen) Regenschauer auch bestellt hatten. 😊

Und wer war alles vor Ort: die Polizei mit einem Schaufahrzeug, die Stadtwerke mit Mitmach-Angeboten, querfeldein und das Team.Spiel.Mobil mit vielen sportlichen Angeboten: Autoreifen-Parcours und Baumklettern, die Wohnungsgenossenschaft Unitas, der Verein Vegutopia, *Leipzig pumpt* mit Informationen zur Reaktivierung der Wasserpumpen, der Förderverein Emmauskirche, Schulen, Musik- und Tanzschulen, einige Kitas, der Jugendclub, FAIRbund, das Quartiersmanagement, und noch viele mehr! Es war wieder beeindruckend, wieviel Engagement, Enthusiasmus und Ideen hier präsentiert, gelebt und geteilt wurden!

Über 500 große und kleine Besucher und Besucherinnen tummelten sich in „wechselnden Besetzungen“ im Park und nutzten bei guter Stimmung ausgiebig auch die kostenfreien Angebote. Es gab wahre (kleine) Glücksrad-Enthusiastinnen, die



Technik und Moderation Dietmar und Andrea Virgenz

© S. Albrecht

mehrfach geduldig anstanden, um das Rad zu drehen und sich Preise auszusuchen – immerhin gewann jede Farbe! Manche entdeckten gleich zwei Paar identische Grillhandschuhe, eine andere den Hühner-Eierbecher oder die Handy-Schnur, die sie fast am Vortag für mehr Geld erstanden hätte. Beim Bühnenprogramm präsentierten sich in gewohnter Form die Kinder der Hans-Christian-Andersen Grundschule und der Tanz- und Musikschulen mit tollen kulturellen Beiträgen – gut abgestimmt auf der Bühne dank des eingespielten Duos Andrea & Dietmar Virgenz für Moderation und Technik.

Was nicht fehlen durfte: der *Sellerhäuser Goldregen*. Auch hier zeigt sich: wichtig ist, was von oben herunkommt – egal, wie es dorthin gelangt war. Ereignisse werden also gemacht und nicht vorab (umfangreich) historisch aufgerollt und erzählt...

Toll waren die vielen und vielfältigen Kuchenspenden, die sich auf den Tischen des Kuchenbasars kaum unterbringen ließen. Herzlichen Dank für diese leckere Unterstützung an alle Bäcker und Bäckerinnen des Stadtteils!

Und ein weiterer Höhepunkt auf der Bühne: die Vergabe des *Sellerhäusers* an Sylvio Redel! Unermüdlich geht er seit Jahren durch den Stadtteil und sammelt all den Müll auf, den unzivilisierte Zeitgenossen fallen lassen oder abladen. Unaufgeregt befreit er Fußwege und Grünanlagen von „Zivilisationsmüll“ aller Art: Vom Kaffeebecher über alten Hausrat bis zur Windel, bei großen Objekten informiert er die Stadtreinigung. Er hat diesen Preis mehr als verdient! Auch in der Emmauskirche gab es einiges zu erleben und zu entdecken: die Besteigung des Kirchturms, das Puppentheater von Frank Schenke und als krönenden Abschluss das Konzert von Gerhard Schöne und den Chören der Emmauskirche.



Eines der Highlights – der *Sellerhäuser Goldregen*

© A. Kalteich

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Fest wieder ein Erfolg wurde! Allen, die im Vorfeld koordiniert, dann aufgebaut, erklärt, Kaffee gekocht, gebacken, die sich um Technik, Werbung und Glücksradpreise gekümmert, die Flyer und Plakate entworfen, verteilt, aufgehängt und später wieder abgenommen, die beaufsichtigt, aufgeräumt und um die *Abschluss-Vesper* mit Schmalzbraten gekümmert haben!!! Ohne all dies wäre der Leipziger Osten nach wie vor die *kulturelle Wüste*, die ja viele immer noch hinter dem Viadukt vermuten. Und wir haben schon neue Anfragen für das nächste Jahr: für das Bühnenprogramm, für Angebote, für Stände. Allerdings lässt sich das nur mit ausreichender Men-/Women-Power bewerkstelligen – und an der fehlt es leider. Wenn Sie also wieder ein Parkfest 2026 möchten – dann brauchen wir Ihre zuverlässige Unterstützung! Melden Sie sich gerne unter info@bv-sellerhausen.de oder kommen Sie zum nächsten Vorbereitungstreffen am 10. November (Montag) um 18 Uhr in den Stadtteiltreff, Plaußiger Straße 23.

Parkpflegeeinsatz im Volkshain Stünz

„Da sieht man, was man macht“

**Samstag, 08.11.2025
von 09:00 bis 12:00 Uhr**

**Treffpunkt
Parkeingang
Julius-Krause-Straße**

Auch in diesem Jahr lädt der **Bürgerverein
Sellerhausen-Stünz** zur schöpferischen Arbeit ein!

Wir bitten alle Leipziger, egal ob mit oder ohne Gartenerfahrung, mit uns zu Harke, Gartenschere oder Spaten zu greifen. Es werden unter fachlicher Anleitung Bäume und Sträucher verschnitten, Ahorn zurückgedrängt, geharkt, gegraben und natürlich Unkraut entfernt. Werkzeuge können nur teilweise bereitgestellt werden.

Zur besseren Planung des Einsatzes bitten wir um Anmeldung bis zum 06.11.2025 unter: 0163 – 279 62 91 oder per E-Mail an

info@bv-sellerhausen.de



Bürgerverein Sellerhausen-Stünz
Sparkasse Leipzig DE37860555921100685800; BIC WELA28XXX
www.bv-sellerhausen.de | info@bv-sellerhausen.de | bv_sellerhausen_stuenz



Viel Publikum beim Teichkonzert © F. Miethling



Doppelter Musikgenuss beim 12. Teichkonzert am 16. August 2025 im Stünzer Park

S. Albrecht/A. Kalteich



Ein Novum – zwei Bands auf der Bühne am Stünzer Teich! Gut 800 Gäste konnten zuerst der Leipziger Band IDA lauschen, als Warm-Up angekündigt, bezeichneten sie sich selbst eher als die *Ruhe vor dem Sturm* – bevor dann das *Ton_Kollektiv Leipzig* ab 21 Uhr auf der Bühne stand.

Auch diesmal wieder bestes Wetter für ein Freiluftkonzert: Nicht so heiß wie an den Tagen davor und vor allem: weder Regenwolken noch Mücken!

Die Band IDA mit der Sängerin Ida Wutzler und dem Pianisten Laurenz Bogen waren weit mehr als nur ein Warm-Up, sie überzeugten mit einem frischen Sound und lyrischer Melancholie in einem Mix aus Neo Soul, Folk und Alternative Rock und

stimmten auf den Abend ein. In der Pause informierten Dietmar Kühne und Axel Kalteich zum Stand der Teichsanierung und über den geplanten Pavillon aus ausgemusterten Handschwengelpumpen, konzipiert und fachlich begleitet durch den Architekten Florian Tuzek. Sie mussten auch darüber informieren, dass das Kulturamt der Stadt Leipzig die Förderzusage für diesen Konzertabend Ende Juni zurückgezogen hatte. Diese Absage betraf auch viele andere gewichtige kulturelle und ehrenamtlich organisierte Angebote in ganz Leipzig.

Für uns ist das ein fatales Signal und ein Rückschlag, was unsere Bemühungen um einen Zusammenhalt in der Gesellschaft betrifft. Wer an Kultur und Miteinander spart, spart letztlich an der Zukunft unseres Stadtteils.

Unabhängig davon geht nichts ohne die Ehrenamtlichen unseres Vereins: sie kümmerten sich wieder mit eingespielten Teams um Werbung, Sponsoring, Bühnenaufbau, Getränke, Roster und vieles mehr – Danke an Horst Schneidewind, Martin Handke und Familie Dunker, ohne deren besonderen Einsatz das Konzert nicht zu stemmen wäre! In der Umbaupause wurde für die Bands gesammelt, um den Wegfall der Fördergelder zu kompensieren – und die Besucher gaben großzügig, herzlichen Dank dafür!



IDA, die Vorband

© A. Kalteich



Das Ton_Kollektiv im Duett mit Ida Wutzler

© F. Miethling

Die Bühne gerockt hat dann das *Ton_Kollektiv*, mit Elan und Stimmkraft brachten sie weiter die Bühne zum Schwingen und die Gäste zum Mitwippen. Und man merkte ihnen nicht an, dass es an diesem Abend bereits ihr drittes (!) Konzert war, nach Auftritten in Dresden und Zwickau. Die Rhythmusgruppe mit Schlagzeug, Tuba, Klavier, Gitarre, die Bläser mit Trompete, Saxophon und einer Posaune um die Sängerin Kezia begeisterte das Publikum. Ein spontanes Duo von Kezia mit Ida Wutzler und anfänglichen Anlaufschwierigkeiten brachte Kezia humorvoll zu der Feststellung: „Proben vorab hilft“ und hatte damit das Publikum auf ihrer Seite. Und dann lief es!

Auch mit dem abwechslungsreichen Repertoire: Soul, Funk und Jazz, mit „*Man in the Mirror*“, „*Stand by me*“, extravagant arrangierten Songs von Robbie Williams, Billie Eilish und Eigenkompositionen war quasi für alle etwas dabei. „*May be I'm crazy*“ und der Publikumswunsch „*Angels*“ animierten dann auch diejenigen wirklich zum Mitsingen, die bislang immer noch zurückhaltend waren, und beendeten das Konzert – was für viele noch hätte weitergehen können. Das fanden wir auch, nicht nur, weil unser Sicherheitsnetz (sprich: Notfallversorgung) durch die freiwillige Feuerwehr Mölkau,

der ASB Leipzig und Dr. Mario Seelmann zum Glück nicht gebraucht wurde.

Und – Förderung durch die Stadt Leipzig hin oder her: genauso wichtig wie ehrenamtliches Engagement sind unsere Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht gewuppt werden kann! Deshalb bedankt sich der Bürgerverein für die Unterstützung bei den hiesigen Unternehmen und Privatpersonen: Straßenbau M. Handke, Kunstglaserei Schneider und Steinmetzbetrieb Schneider, Suite Hotel, Dunker Bestattungen, Alippi Sanitätshaus, Rewe-Markt S. Meilick, Pflegedienst Helfende Hände, Dr. Mario Seelmann, Akki Notbohm Massa Haus, die Drucklösung, Ricardo Kopp, Rene Vogel von der Württembergischen Versicherung sowie Oliver Urban (Gaststätte Volkshain Stünz).

Unser Dank gilt auch den Besuchern und Gästen, die das Konzert mit Kräften, Hunger, Durst und Spenden großzügig unterstützt haben, damit es 2026 eine Fortsetzung geben kann. Diese wird es geben!

Diesmal blieb uns übrigens die Lichterkette erhalten – die im letzten Jahr nach Diebstahl spontan von Maik Müller und der Praxismgemeinschaft Werden und Wachsen (www.werdenundwachsen.de) gespendete neue Lichterkette beleuchtete wieder zuverlässig unseren Gästen den Heimweg aus dem Park zum Dorfplatz Stünz.

Sellerhäuser Adventslicht

am 07.12.2025
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wurzner Straße 160
Platz vor der Emmauskirche

Abseits vom Gedränge des städtischen Weihnachtsmarktes setzen wir in unserem Stadtteil einen besinnlichen Höhepunkt in der Adventszeit.

Die Waffelbäckerei läuft heiß. Glühwein und viele andere Weihnachtsleckereien warten auf den Verzehr. Nette Gespräche unterm Weihnachtsbaum beim Lagerfeuer. Neben vielen anderen Angeboten gibt es eine Weihnachtstombola.

Um 17.00 Uhr erklingen bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Kurrenden, Jugendchor, Kantorei und Instrumentalensembles der Emmauskirche unter Leitung von Konrad Pippel



SAMSTAG
17:00
11. OKT. 25
EMMAUSKIRCHE
LEIPZIG
EINTRITT FREI

JUGEND-MUSIK-THEATER-TAGE

MUSICAL

ICH WILL DAS MORGENROT WECKEN
DAVID WIRD KÖNIG



www.kirchspiel-leipzig.de

Adventsveranstaltung in der Emmauskirche Pfr. Ch. Wedow

Ruhe, Besinnlichkeit, Zeit zum Innehalten
– das erhoffen wir uns in der Adventszeit.

Häufig aber erleben wir, dass gerade im Advent Momente der Stille oft noch rarer gesät sind als sonst. Statt innezuhalten, stecken wir fest im Adventstrubel. Wir jonglieren die Termine für nahe Weihnachtsfeiern und Familientreffen, stürzen uns in überfüllte Kaufhäuser, um Geschenke für unsere Lieben zu finden.

Wir laden Sie daher herzlich ein in die Emmauskirche zu Stille, Musik und Wort, um Adventsruhe zu finden. Die genauen Zeiten finden Sie ab Oktober in



Adventsstern

© M. Hergt

den Schaukästen der Kirchgemeinde und auf www.alesius.de

Wir freuen uns auf Sie!

Weihnachtsbaum dringend gesucht!

BV Sellerhausen-Stünz

Auch für den Bürgerverein Sellerhausen-Stünz undenkbar! Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung bei der

Beschaffung des Weihnachtsbaumes für unser Sellerhäuser Adventslicht 2025.

Gesucht wird ein ca. fünf bis sieben Meter hoher, relativ gerader und dicht gewachsener Nadelbaum, den wir auf dem Vorplatz der Emmauskirche aufstellen und schmücken wollen. Das Fällen und die Abholung übernimmt der Bürgerverein in der Woche vor dem 1. Advent. Falls Sie einen schönen Baum abzugeben haben, melden Sie sich bitte!

Aufgrund unserer mehrjährigen Erfahrung können wir einschätzen, ob Ihr Baum in der dunklen Jahreszeit zur Erhellung und Verschönerung unseres Stadtteiles beitragen kann.

Gemäß Baumschutzsatzung der Stadt Leipzig muss seit 2021 durch den Grundstückseigentümer eine Fällgenehmigung bei der Stadtverwaltung erwirkt werden: <http://bit.ly/4ncnYWW>

Wir unterstützen Sie auch hier gern dabei!

Infos bitte an: info@bv-sellerhausen.de bzw. Martin Handke 0171 – 249 89 02.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!



Baumspende 2024 – Vorbereitungsarbeiten

© A. Kalteich

So 07.12.2025 – 17:00 Uhr 2. Advent EMMAUSKIRCHE

www.kirchspiel-leipzig.de

Adventsmusik

Bekannte und neue Advents-
und Weihnachtslieder
zum Zuhören und Mitsingen





Liebe Kundinnen und Kunden

Wie schnell die Zeit vergeht. Seit 5 Jahre dürfen wir Sie als unsere Kunden begrüßen. Vielen Dank, dass Sie uns in ihrer Mitte aufgenommen haben.

Gemeinsam wollen wir feiern,

am Samstag den 18.10.2025

laden wir Sie herzlich ein. Mit unserem Eventmoderator Stefan Bräuer wollen wir von 10 – 16 Uhr einen tollen Tag gestalten.

Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten und tollen Aktionen begeistern und verwöhnen.

Selbstverständlich wird es auch die Möglichkeit geben, sich von unserem Rewe Bonus Programm überzeugen zu lassen. Durch tolle Coupons können Sie richtig sparen.

Ich wünsche Ihnen und ihrer Familie eine schöne Zeit.

Mein Team und ich freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Ihr Stefan Meilick



Land in Sicht?

BV Sellerhausen-Stünz



Ein Bild des Jammers bot in diesem Sommer wieder unser Teich im Stünzer Park. Seit Jahren drängt der Bürgerverein das Amt für Stadtgrün und Gewässer, nachhaltige wasserwirtschaftliche Lösungen zum Erhalt der Flora und Fauna im Park umzusetzen.

Nachdem der Bürgerverein seinen quartalsweisen Nachfragemodus auf ein jährliches Erinnerungsschreiben umgestellt hat, konnten wir Ende Juli 2025 Amtsleiter Rüdiger Dittmar folgenden Sachstand entlocken:

Um Lösungsmöglichkeiten für das gerade in den letzten Jahren während der Sommermonate auftretende Wasserstandsdefizit im Parkteich Stünz zu untersuchen, wurde eine Machbarkeitsstudie zur Wasserstandsstabilisierung unter Einbeziehung eines naturnahen Niederschlagswassermanagements im Bereich des Dorfplatzes Stünz durchgeführt. Die Ergebnisse liegen nunmehr vor.

Wesentliche Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind:



Wasserreste im Stünzer Teich © K. Wadewitz

- a) Die Wasserstände im Parkteich Stünz und einer nahegelegenen Grundwassermessstelle werden seit Juli letzten Jahres engmaschig im Rahmen eines hydrologischen Monitorings erfasst. Auch die Östliche Rietzschke ist mit einem Wasserstandslogger ausgestattet, wenngleich hier im bisherigen Betrachtungszeitraum zumeist keine Wasserführung nachgewiesen werden konnte. Außerdem erfolgten seit Sommer 2024 insgesamt vier Probenahmen und chemische Analysen des Teich- und Grundwassers sowie eine überschlägige Ermittlung der vorhandenen Schlammauflage.
- b) Die Mess- und Analyseergebnisse deuten bisher darauf hin, dass die geringen Teichwasserstände nicht auf Versickerungsverluste in das Grundwasser zurückzuführen sind und die Teichdichtung somit funktionstüchtig scheint. Vielmehr ist die mehrfache Aufeinanderfolge trockener und heißer Jahre (hohe Verdunstungsverluste) ursächlich für das Wasserdefizit verantwortlich. Die durchschnittliche Mächtigkeit der Schlammauflage betrug zum Zeitpunkt der Messung 41 Zentimeter. Trotz des geringen Feststoffanteils in der Schlammschicht, soll diese bei einer Sanierung vollständig entnommen werden.
- c) Für den Dorfplatz wurde bezugnehmend auf die zu erwartenden klimatischen Veränderungen untersucht, ob das Niederschlagswasser im Bereich des Dorfplatzes zumindest rechnerisch ausreicht, um das Wasserdefizit des Parkteichs auszugleichen. In diesem Aspekt sind die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vielversprechend. Um das Niederschlagswasser auf dem Dorfplatz zu sammeln und nach Süden in Richtung der Östlichen Rietzschke und des

Parkteichs zu leiten, hat die Studie verschiedene Varianten herausgearbeitet. Diese werden gegenwärtig geprüft und in eine Planung überführt.

Auch für die Östliche Rietzschke soll eine Machbarkeitsstudie, mit Bezug zu dem im Gewässerverlauf verlegten Altkanal, erarbeitet werden. Über deren Ergebnisse werden wir Sie nach der Abstimmung zwischen den Leipziger Wasserwerken und dem Amt für Stadtgrün und Gewässer informieren.

Fazit: Die fachlichen Ausführungen stimmen uns zuversichtlich, jedoch bleibt

der Ausführungshorizont im Unklaren. Das Amt misst in Abständen die Wassertiefe des Teichs, Verdunstung und Schlamm sind das Problem. Für den Dorfplatz Stünz und eine Wasserumleitung zum Teich (z.B. nach Starkregen) wird die Machbarkeit geprüft. Alles ist noch in Arbeit und Prüfung, daher sind keine konkreten Aussagen zu Planung und Umsetzung sowie Zeitplan möglich.

Der Bürgerverein bleibt dran und hofft weiterhin, in Politik und Verwaltung endlich eine angemessene Lobby für unseren Park zu bekommen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Schnell informiert und nichts verpassen

BV Sellerhausen-Stünz

Seit Mitte 2022 betreibt der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz einen Instagram-Account mit momentan knapp 425 Followern. Wer also nicht immer erst aus der Sellerhäuser Depesche erfahren will, welche tollen Angebote des Vereins verpasst wurden, kann sich gerne von uns daran auch im Vorfeld erinnern lassen.

Schnappschüsse und Kurzberichte von unseren größeren Veranstaltungen sind hier ebenfalls zu bewundern.

Genauere Informationen und Zusammenfassungen sind weiterhin auch auf unserer Website bv-sellerhausen.de nachzulesen.



Kürzung der Kulturförderung

BV Sellerhausen-Stünz

Die letzten Bänke und Utensilien des Park- und Stadtteilstes vom 22. Juni 2025 waren noch nicht ganz weggeräumt, da erhielten wir am 27. Juni 2025 eine Nachricht vom Kulturamt der Stadt Leipzig mit der Betreffzeile **WICHTIG!** – Ihre Projektförderung 2025 durch das Kulturamt /hier: Verschärfung der vorläufigen Haushaltsführung der Stadt Leipzig

Tatsächlich wurde uns mitgeteilt, dass die Stadt Leipzig ihre haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen verschärfen muss und ab sofort bis zur Haushaltsgenehmigung durch die Landesdirektion Sachsen keine Projektmittel mehr ausgezahlt werden dürfen.

Wie das bei Hiobsbotschaften so ist, weigert sich das Gehirn zunächst, die

Tragweite dieser Entscheidung zu erfassen. Leider aber nur kurz und bald war es Gewissheit, dass diese Mail sowohl die Unterstützung unseres Parkfestes (1.800 € = ca. 50 % des Budgets) als auch den Zuschuss für unser Teichkonzert (1.000 € = ca. 15 % des Budgets) betrifft. Zudem wurde ein Vorbehalt geäußert, dass die bereits ausgezahlte Förderung unserer Konzerte im Stadtteiltreff (1.200 €) zurückgefordert werden kann.

Diese Nicht-Auszahlungen betreffen nicht nur uns, sondern auch viele andere ehrenamtliche Initiativen und Vereine, die mit viel Herzblut, Zeit und Engagement kulturelle Angebote und gesellschaftlichen Zusammenhalt schaffen. Dementsprechend sind der in der LVZ und vielen anderen Medien geäußerte Unmut und das Unverständnis nachvollziehbar und werden von uns mitgetragen. Wer an Kultur und Miteinander spart, spart letztlich an der Zukunft unserer Stadtteile.

Wir haben uns trotzdem entschieden, das Teichkonzert am 16. August in der gewohnten Form durchzuführen. Nicht nur, weil wir unsere gemachten Zusagen gegenüber den Bands einhalten wollen,

sondern auch, weil es uns wichtig ist, unseren Stadtteil mit kulturellen Angeboten attraktiv zu gestalten und die Menschen zusammen zu führen.

Zudem wissen wir, dass die Menschen unseres Stadtteils bereit sind, unsere Projekte auch finanziell zu unterstützen (Spielplatz, Aufwertung Stünzer Park, Depesche, REWE-Spendenbox, etc.). So blieben unsere eindringlichen Bitten nicht ungehört, und die eingesammelten Spenden zum Teichkonzert haben uns vor einem finanziellen Fiasko bewahrt.

Das Kulturamt, das die Streichungen durchsetzen muss, bemüht sich derweil um Schadensbegrenzung, da ein Ausbleiben der Förderung in vielen Ortsteilen ohne nennenswerte Lobby zu kulturellen Wüsten führt.

So wurde uns Unterstützung bei der Beantragung einer Härtefallprüfung zur Vorlage bei der Kämmerei gegeben. Wir hoffen, dass der Aufschrei der „Macher vor Ort“ bei den Verantwortlichen zu der Einsicht führt, dass ohne Unterstützung viel mehr verloren geht als „nur“ ein Konzert oder ein Theaterabend.



Bleiverglasung • Restauration • Neuverglasung
Glasfusing • Spiegel • Glasplatten • Bildaufnahme
Tür- und Reparaturverglasung • Isolierglas • Wärme- und Schallschutzglas

KUNSTGLASEREI SCHNEIDER

Wurzner Straße 155/157
04318 Leipzig
Telefon: (0341) 5 64 63 22
Telefax: (0341) 2 41 26 27
Mobil: 0177 / 6 11 28 54
E-Mail: info@kunstglaserei-schneider.de
www.kunstglaserei-schneider.de

Dirk Schneider
Glasermeister

Wir machen nicht nur Kunst!

Sie können uns in allen Belangen rund um den Werkstoff **Glas** ansprechen

Vom Kellerfenster über Spiegel bis zur Isolierverglasung



Sylvio Redel – Der Sellerhäuser 2025

A. Kalteich

Den Ehrenpreis des *Sellerhäusers* haben wir in diesem Jahr Sylvio Redel verliehen. Selten ist uns intern die Wahl so leicht gefallen und wir freuen uns, einen wirklich würdigen Preisträger gefunden zu haben.

2019 war es das letzte Mal, dass wir unseren Ehrenpreis *Der Sellerhäuser* an vorbildhaft engagierte Mitmenschen aus dem Stadtteil verleihen konnten. Das ist heute wichtiger denn je, denn in Zeiten, in denen oft Klicks und Erregungsmechanismen Urteile über Mitmenschen fällen, zeigt unser heutiger Preisträger, was wirklich wichtig ist und Anerkennung verdient.

Viele Leute im Stadtteil kennen ihn und nicken anerkennend mit dem Kopf, wenn Sylvio Redel mit seinem Wägelchen durch den Stadtteil zieht, für Ordnung

sorgt und dabei leider für einige sowas wie die *Mudda* ist, die ihren verzogenen Gören den Müll hinterherräumt. Dabei hat er bei der Erziehung nichts falsch gemacht, sondern ärgert sich über die Leute, die ihren Müll überall hinwerfen und über die dadurch entstehende Verwahrlosung. Er belässt es nicht bei seinem Ärger sondern nimmt seinen Handwagen, zieht los und sammelt den Müll ein. War es vor vier bis fünf Jahren noch eine Runde, die er drehen musste, um den größten Müll zu sammeln, sind es heute mitunter zwei bis drei.

Sie können Sylvio Redel auch unterstützen, indem Sie Dreckecken und Verunreinigungen an die Stadtverwaltung weiter melden: <http://bit.ly/4p1JlpU>
Ordnungstelefon: 0341 – 123 88 88

STEIN SCHNEIDER
Steinmetz- und Bildhauermeister - Innungsbetrieb
**Grabdenkmäler und
Natursteinarbeiten aller Art**
Lieferung nach allen Friedhöfen
Wurzner Str. 142a / 04318 Leipzig
Tel. 0341 - 230 10 16
Internet: www.stein-schneider.de
E-Mail: info@stein-schneider.de

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz lädt ein zum:

Politischen Stammtisch

Raus aus der Blase – rein ins Gespräch!

In zwangloser Runde wollen wir über aktuelle Projekte und Probleme des Stadtteils und des Leipziger Ostens einmal im Monat mit Ihnen und jeweils einer unserer gewählten Stadträte ins Gespräch kommen.

von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
im Stadtteiltreff, Plaußiger Straße 23

nächste Termine: 28.10.2025 - mit Stadträtin Anja Feichtinger
25.11.2025 - mit Stadträtin Marsha Richarz

Alle interessierten Menschen sind willkommen!





Weiterentwicklung im Stadtteiltreff Plaußiger Straße

A. Kalteich



Seit Juni 2022 betreibt der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz in der Plaußiger Straße 23 den Stadtteiltreff. Neben den administrativen Aufgaben haben wir

einige Angebote initiiert, um unseren Stadtteil mit kulturellen und informativen Begegnungsangeboten zu bereichern. Nach gut drei Jahren haben sich Resonanz und Engagement verfestigt und wir können einschätzen, was gut läuft und wo unsere Angebote am Bedarf vorbeigehen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich der *Sellerhäuser Kaffeeklatsch* mit zweistelligen Gästezahlen zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Vielen Dank an die Bäckerinnen, die mit viel Freude und Engagement das Begegnungskaffee ermöglichen! Die nächsten Termine bis März 2026 finden Sie in diesem Heft. Zur Verbesserung der Akustik wollen wir demnächst einige Absorptions-Elemente montieren, da die Wände doch sehr schallen.

Bei unseren *monatlichen Konzerten* im Rahmen der Liedertour erfreuen sich meist ca. 20 Besucher an hochklassigen

musikalischen Auftritten. Weitere Eindrücke zu diesem Format sind in einem extra Artikel dieser Ausgabe beschrieben.

Beim *Schachabend* rauchten zuletzt immer bei 6 bis 8 Sportlern unterschiedlicher Spielstärken die Köpfe. Das Angebot wird fortgeführt, der nächste Schachabend ist am Donnerstag, den 9. Oktober. Ab November findet er immer am zweiten Mittwoch im Monat statt.

Zu unseren *Politischen Stammtischen* hatten wir deutlich mehr Besucherinteresse erhofft. Bis auf einen Auftritt der AfD-Fraktion des Leipziger Ostens hielt sich die Resonanz bei den anderen Stadträtinnen und Stadträten in Grenzen. Schade, denn inhaltlich entwickelten sich tatsächlich sehr interessante Diskussionen (größtenteils ohne ideologische Verhärtungen) zu den Themen Finanzen, Bildung, Verkehr und Energiesicherheit. Auch wenn die Abgeordneten immer betonen, dass sie die Atmosphäre im Stadtteiltreff durchaus zu schätzen wissen, ist es uns unangenehm, wenn diese vor lediglich 4 bis 5 Gästen ihre knapp bemessene Freizeit opfern (schließlich arbeiten die Stadtverordneten

ehrenamtlich). Bis Ende dieses Jahres wollen wir das Angebot zunächst weiter aufrecht halten.

Zur *Sprechstunde* des Bürgerpolizisten Jörg Garbas und der Seniorensicherheitsberaterin Carola Schröder fanden sich zuletzt keine Gäste mit ihren Anliegen ein. Schön, dass es im Stadtteil keine Probleme gibt, schade aber um die Zeit der beiden. Am 18. November von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr stehen sie letztmalig für Ihre

Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Ausdrücklich hat uns Herr Garbas aber bestätigt, dass wir seine E-Mailadresse Joerg.Garbas@polizei.sachsen.de als Kontaktmöglichkeit weitergeben können. Falls Sie uns in Vorbereitung und Umsetzung unterstützen können, nehmen wir gerne weitere Angebote auf, bei denen die Menschen aus dem Stadtteil mitmachen, mitdenken, zuhören oder mitreden können.

Hier spielt die Musik – ganz große Kleinkunst im Stadtteiltreff

A. Kalteich

Seit über zwei Jahren ist unser Stadtteiltreff auch eine Station der Leipziger Liedertour.

Dieses weitgehend in Regie von Frank Oberhof organisierte Format ermöglicht es den beteiligten Musikerinnen und Musikern, an knapp 20 Tagen nacheinander an verschiedenen Spielorten in Mitteldeutschland ein Konzert zu spielen. Die Holzkirche in Chemnitz, der Kulturbahnhof Leisnig oder der Fürstenkeller auf der Burg Querfurt sind vielleicht noch bekannt, schwieriger wird es mit dem Kulturhof in Tröchtelborn, dem Jagdhaus Kössern oder der St. Petri Kirche in Rollsdorf. Alle Veranstalter eint, dass sie abseits der großen Veranstaltungsbühnen einen kulturellen Farbtupfer in ihre Umgebung setzen. Und so entwickelt sich vielerorts eine kleine aber feine Konzertgesellschaft, die die Angebote zu schätzen weiß.

Das wissen auch die Künstlerinnen und Künstler, die dann überall ein Heimspiel haben und oft noch nach ihrem Auftritt mit den Gästen in entspannter Atmosphäre zusammensitzen.

Es sind nicht immer die ganz großen Namen, die uns mit ihrer Musik beglücken.

Mit Wenke Wollny (*Karl die Große*), *REITLER* oder Manfred Maurenbrecher waren zuletzt aber Künstler zu Gast, die auch über einen kleinen Kreis von Eingeweihten hinaus bekannt sind und deren Lieder auch hin und wieder im Radio



Randolf & Williams

© A. Kalteich



Reife Gerste Trio

© A. Kalteich



weiter Ferne. Also optimale Bedingungen für uns.

Lediglich bei der Publikumsresonanz haben wir noch etwas Spielraum nach oben. Die angestrebten 25 Gäste, um den Raum angemessen zu füllen, erreichen wir leider nur selten (dreimal in diesem Jahr). Momentan gelingt es uns noch, die Konzerte aufgrund einer Förderung durch das Kulturamt der Stadt Leipzig kostenlos anzubieten. Über Hörspenden freuen wir uns natürlich.

Die nächsten Konzerttermine stehen schon fest:

8. Oktober: Anna Maria Zinke und Akki Schulz

5. November: ROBERT WEINKAUF

3. Dezember: SCHÜLLER feat.

Miko Mikulicz

Wie das musikalische Angebot sind auch die Preise an der Bar sehr bekömmlich...

laufen. Aber egal, ob großer Name oder Newcomer, egal welches Genre (die Bandbreite reicht von Pop über Folk zu Blues und Jazz) – musikalisch hochwertig sind alle Konzerte. Das gilt auch für die Konzerte der Notenspur, die ebenfalls bei uns im Stadtteiltreff zu hören sind.

Unser Stadtteiltreff bildet bei den Touren die dritte Station. Der erste Aufregungsschub der Musiker ist überstanden und die Verschleißerscheinungen sind noch in

Raumangebot

BV Sellerhausen-Stünz



Sie suchen einen Raum im Stadtteil für gelegentliche private, gewerbliche oder gemeinnützige

Angebote? Unser Stadtteiltreff in der Plaußiger Straße 23 bietet eine Veranstaltungsfläche von ca. 32m² (4 × 8m), hat eine kleine Küche, eine Toilette, eine herausziehbare Leinwand und viele Extras. Sie können die Räume mieten – kontaktieren Sie uns gern via Mail unter info@bv-sellerhausen.de!



Musik zu Hause in und um Leipzig
Von Barock bis Rock

Leipziger
Notenspur

Notenspur - Nacht der Hausmusik



„Hausmusik“ von Peter Cornelius (1926–2020)

Samstag, 22. November 2025, 19 Uhr
im Stadtteiltreff Sellerhausen-Stünz, Plaußiger Straße 23

Anmeldung und Informationen unter:
www.notenspur-leipzig.de/hausmusik





Wohin mit den alten Klamotten?

BV Sellerhausen-Stünz

Wer kennt das nicht? Das intensive Training im Gymnastikstudio oder an anderen gesellschaftlichen Treffpunkten zahlt sich aus und viele Kleidungsstücke passen nicht mehr. Oder in Ermangelung jüngerer Geschwister stellt sich die Frage, was mit den über die Jahre lieb gewonnenen Kleidungsstücken passieren soll, schließlich sind sie für den Müll ja viel zu schade.

Leider schlägt nun bei einigen Optionen der wirklich gute Gedanke der Wiederverwendung in das „gut Gemeinde“ um. Das kleinste Übel unter den vielen Entsorgungs-Varianten sind die Wühlkisten im Treppenhaus. Diese stellen zumindest so für die Öffentlichkeit kein Ärgernis dar. Das kann man von auf der Straße stehenden Pappkartons leider nicht behaupten. Abgesehen davon, dass diese eine Ordnungswidrigkeit darstellen, laden die Sachen spätestens nach dem ersten Regen nicht mehr zu Anprobe ein.

Und schon sind wir bei den im Stadtteil verteilten Containern für Kleiderspenden. Auch hier ist der Gedanke grandios, nicht mehr benötigte Kleidungsstücke zu sammeln, auf eine Wiederverwendung zu prüfen und dann Bedürftigen zur Verfügung zu stellen. Leider kommt es in den wenigsten Fällen dazu. Oft sind die Container überfüllt, werden illegal aufgebrochen und durchwühlt oder anderer (Sperr-) Müll wird davor abgelagert. Spätestens zwei bis drei Tage nach der Beräumung sieht das Umfeld meist wieder verwahrlost aus. Zudem sind es unterschiedliche Firmen, die die Container betreuen und es ist nicht einfach, die Zuständigen zu finden.

So dauerte es fast drei Monate und einige beharrliche E-Mails, ehe die „herrenlosen“ Container in der Schmitzstraße endlich

beräumt und letztlich entfernt wurden. Schräg gegenüber in der Elisabeth-Schumacher-Straße laufen die Container auch regelmäßig über. Diese gehören der Stadtreinigung und die beräumen das relativ kurzfristig nach Meldung auf der Homepage: buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/leipzig/beteiligung/themen.

Eine Lösung, wie die Vermüllung des öffentlichen Raumes vermieden werden kann, haben wir nicht. Wohl aber Vorschläge, wie die Sachen besser an den Mitmenschen gebracht werden können. So existieren im Netz unzählige (darunter leider auch unseriöse) Secondhand- oder Verkaufsplattformen, bei denen sogar Erlöse erzielt werden können.

Gleiches gilt für die immer häufiger angebotenen Flohmärkte in den Wohnquartieren. Ein Pluspunkt ist hier auch die Kommunikation mit den Mitmenschen. Im Leipziger Osten gibt es mindestens

zwei Anlaufstellen, zu denen Altkleider gebracht werden können. Die schauen gleich nach, was noch brauchbar ist.

VerschenkeKiste – Umsonstladen
Leipzig Ost
Gregor-Fuchs-Straße 45–47
(im Hinterhof der Ostwache)
04318 Leipzig
verschenkeKiste.de

Sozialwarenhaus gGmbH
Eisenbahnstraße 171
04315 Leipzig
sozialwarenhaus.com

Für den Rest gibt es vereinzelte Ankaufstellen für Alttextilen oder den Wertstoffhof der Stadtreinigung in der Geithainer Straße 13. So kann die Umwelt auch geschont werden!



Ein leider häufiger Anblick in der Elisabeth-Schumacher-Straße

© A. Kalteich

Leserbriefe zur Depesche 34

BV Sellerhausen-Stünz

Zu unserer letzten Depesche 34 haben wir einige Leserbriefe erhalten, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

Ramona Link freut sich über die interessante und informative Depesche, die sie über ihre Mutter in der Leohard-Frank-Straße erhält. Sie bedauert die Erfahrungen der Austrägerin (S. 71) und ermutigt uns, weiterhin die Depesche zuzustellen, auch, da in dieser Gegend gerade umstrukturiert wird und somit noch mehr Leser dazu kommen werden.

Auch Familie Kirchberger betont, dass die Depesche immer interessanter wird. Diesmal habe sie sich vor allem darüber gefreut, Informationen zum Namensgeber der kleinen Schlippe „Sturmweg“ (S. 28) zu lesen – die hatte die Mutter von Frau Kirchberger schon immer so bezeichnet.

Herr Bachert fragte nach Informationen zum Brückenabriss (S. 11/12), er hat dazu extra im Baustellenportal der DB AG recherchiert und ist bewusst mit der Tram 8 die Wurzner Straße entlanggefahren. Wir konnten das aufklären: es handelt sich hier um das Kreuzungsbauwerk der Gleise, die sowohl parallel zur Rüdiger- als auch parallel zur Wurzner Straße verlaufen, und dort ganz am Ende der Wurzner Straße (hinter Steinmetz Reigber) und zwar nicht genau auf der Wurzner, sondern daneben.

Wir freuen uns immer über Ihre Zuschriften, natürlich über Lob und Ermutigung aber auch über inhaltliche Fragen oder Ergänzungen.

Groß ist die Freude beim Bürgerverein über eine Großspende der Sparkasse Leipzig in Höhe von 1.000€! Möglich wurde diese durch eine Ausschüttung aus der PS-Lotterie, mit der die Sparkasse Projekte von in Leipzig ansässigen gemeinnützigen Vereinen fördert.

Die Spende fließt beim Bürgerverein zu 100 Prozent in die Sellerhäuser Depesche und ermöglicht so eine sorgenfreie Gestaltung und den Druck dieser Ausgabe. Die symbolische Scheckübergabe durch die Filialleiterin Heike Bonitz (Filiale Goldsternstraße) und Kundenberaterin Nadine Körber an Vereinschef Axel Kalteich erfolgte am 28. August 2025.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Sparkasse Leipzig!

Die Sparkasse informiert:: Mit dem PS-Lotterie-Sparen schaffen Sie sich ein Sparguthaben, sichern sich attraktive Gewinnchancen und unterstützen gleichzeitig Gemeinwohl, Vielfalt und Nachhaltigkeit in unserer Region. Von den fünf Euro pro Los und Monat werden vier Euro für Sie gespart. Anfang Dezember wird der Sparbetrag ausgezahlt und Ihrem Konto gutgeschrieben, die Sie zum Beispiel gut zum Weihnachtsshoppping oder für jährliche Versicherungsbeiträge verwenden können. Nutzen Sie die PS-Lose der Sparkasse und unterstützen Sie damit auch weiterhin gemeinnützige Vereine in unserer Region.

Eine Lotterie, bei der alle gewinnen!



Heike Bonitz und Nadine Körber überreichen den Scheck an Bürgervereinschef Axel Kalteich
© Sparkasse Leipzig

In eigener Sache – die Depesche ändert sich

BV Sellerhausen-Stünz

Nein, die Depesche an sich wird sich nicht ändern. Sie wird nicht schrumpfen zum Pixi-Buch oder ins Format einer Supermarkt-Werbebeilage. Wir bleiben bei unseren 64 Seiten (mal etwas mehr, mal etwas

weniger) in Farbe und dem Format DIN A5. Was uns allerdings zunehmend zu schaffen macht, sind die gestiegenen Kosten für Druck und Layout, wegen brechende Zuschüsse der Stadt und auch

der *demografische Wandel*: Wir haben viele engagierte Mitglieder, die sich seit Jahren bei Wind und Wetter im April und Oktober auf den Weg machen, die Depesche in Ihre Briefkästen zu bringen. Diese werden aber nicht jünger und nicht mehr – und 5.500 Exemplare sind halt 5.500 Exemplare mit entsprechendem Gewicht, das lässt sich nicht so einfach wuppen. Und auch die Bewohner im Viertel ändern sich, es sind mehr geworden, da zunehmend Häuser saniert und bewohnbar wurden – eine positive Entwicklung! – nicht jede oder jeder möchte allerdings die Depesche lesen. Manchmal rätseln wir: *Keine Werbung* am Briefkasten – betrifft das auch die Depesche? Ein Werbeblatt ist es ja nicht. Viele Depeschen landen zudem direkt im Altpapier – das schmerzt dann schon, da wir für Inhalte und Fotos viel Zeit aufwenden: Besprechungen, Interviews, Recherchen, Texte schreiben, Foto-Gänge und natürlich die finale Auswahl, Korrekturen und Fertigstellung.

Kurzum, ab April 2026 werden wir die Auflage senken und die Depesche nicht

mehr flächendeckend in die Briefkästen stecken, dafür zunehmend an häufig besuchten Orten auslegen: Supermärkte und Geschäfte, Cafés, Ärztehäuser und -praxen, Apotheken, der Emmauskirche, im Stadtteilhaus (Ihmelsstraße) und natürlich im Stadtteiltreff. Die Standorte fragen wir derzeit ab und werden eine entsprechende Liste veröffentlichen, die immer wieder ergänzt werden kann. Wenn Sie einen Vorschlag haben für eine gut erreichbare Auslagestelle, geben Sie uns gerne Bescheid.

Sie können die Depesche natürlich online lesen, auf unserer Homepage finden sich alle bisherigen Ausgaben, die Neuste jeweils ganz oben (<https://www.bv-sellerhausen.de/depesche>). Und wenn Sie weiterhin die Depesche in Ihrem Briefkasten haben möchten, geben Sie uns gerne Bescheid: Schreiben Sie eine E-Mail (info@bv-sellerhausen.de), kommen Sie vorbei zu einer unserer Veranstaltungen im Stadtteiltreff oder stecken Sie uns eine Nachricht in unseren Briefkasten dort.

Danke für Ihr Verständnis!

Wie weiter mit dem Parkfest?

BV Sellerhausen-Stünz

Der Bürgerverein organisiert das Parkfest seit 2006 und wir können auf viele schöne Erlebnisse zurückblicken. An diesen Tagen sorgen wir für viele glückliche Gesichter und strahlende Kinderaugen. Jedes Jahr stellen die Vereine und Institutionen aus dem Stadtteil viele tolle Kultur-, Mitmach- und Informationsangebote auf die Beine.

So ein Fest vorzubereiten und anzubieten, benötigt viel Kraft, Zeit und Ressourcen. Es zeigt sich, dass die Neuzugänge an aktiven Mitgliedern im Bürgerverein nicht reichen, um die Abgänge und die altersbedingten Verschleißerscheinungen zu kompensieren.

Wir als Bürgerverein müssen daher ernsthaft überlegen, ob überhaupt und in welcher Form wir das Parkfest in Zukunft organisieren können. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wenn Sie sich vorstellen können, sich aktiv in die Vorbereitung oder dann zum Parkfest (vermutlich am 27. Juni 2026) auch gerne körperlich einzubringen, laden wir für den 10. November 2025 um 18.00 Uhr in den Stadtteiltreff zu einem offenen Findungstreffen ein.



Termine und Angebote des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz

im Stadtteiltreff Plaußiger Straße 23, wenn nicht anders vermerkt

- 08.10.25 Konzert mit *Anna Maria Zinke & Akki Schulz*, Stadtteiltreff, 19.00 Uhr
- 09.10.25 Schachangebot – offen für alle, 18.00–20.00 Uhr
- 11.10.25 Jugend-Musik-Theater-Tage, Emmauskirche, 17.00 Uhr
(siehe auch Anzeige in diesem Heft)
- 12.10.25 Familien- und Herbstfest mit Flohmarkt im Club Sellerhausen,
12.00–17.00 Uhr, Püchauer Straße (neben REWE)
(siehe auch separater Text und Anzeige)
- 16.10.25 Sellerhäuser Kaffeeklatsch im Stadtteiltreff, 15.00–17.00 Uhr
- 18.10.25 Geburtstagsparty REWE von 10.00–16.00 Uhr, Leonard-Frank-Straße 65
- 21.10.25 Kita Sonnenblume, Erster Tag der offenen Tür, 16.30–18.00 Uhr
Leonhard-Frank-Straße 24a/b
- 28.10.25 Politischer Stammtisch im Stadtteiltreff, 19.00 – 21.00 Uhr
Politik hautnah – ohne große Reden, dafür ein ungezwungener
Austausch zu allem, was die Menschen aus dem Stadtteil bewegt mit
Stadträtin Anja Feichtinger, SPD
- 05.11.25 Konzert mit Robert Weinkauff, Stadtteiltreff, 19.00 Uhr
- 08.11.25 Parkpflegeinsatz am Stünzer Park, 9.00–12.00 Uhr
Treffpunkt: Parkeingang Ende Julius-Krause-Straße
- 10.11.25 Wie weiter mit dem Parkfest? Findungstreffen für alle, die sich
engagieren möchten, Stadtteiltreff, 18.00 Uhr
- 12.11.25 Schachangebot – offen für alle, 18.00 – 20.00 Uhr
- 18.11.25 Polizei vor Ort, 16.30–18.00 Uhr, Sprechstunde mit dem Bürger-
polizisten und Polizeihauptmeister Jörg Garbas und der Senioren-
sicherheitsberaterin Carola Schröder
- 20.11.25 Sellerhäuser Kaffeeklatsch im Stadtteiltreff, 15.00–17.00 Uhr
- 22.11.25 Notenspur-Nacht der Hausmusik – Stadtteiltreff 19.00 Uhr
- 25.11.25 Politischer Stammtisch im Stadtteiltreff, 19.00–21.00 Uhr
mit Stadträtin Marsha Richarz, Bündnis 90/Die Grünen
- 03.12.25 Konzert mit SCHÜLLER feat., Miko Mikulicz, Stadtteiltreff, 19.00 Uhr
- 07.12.25 *Sellerhäuser Adventslicht* vor und in der Emmauskirche, 15.00–17.00 Uhr
- 10.12.25 Schachangebot – offen für alle, 18.00–20.00 Uhr
- 11.12.25 Sellerhäuser Kaffeeklatsch im Stadtteiltreff, 15.00–17.00 Uhr
- 22.01.26 Sellerhäuser Kaffeeklatsch im Stadtteiltreff, 15.00–17.00 Uhr

- 26.02.26 Sellerhäuser Kaffeeklatsch im Stadtteiltreff, 15.00–17.00 Uhr
- 12.03.26 Sellerhäuser Kaffeeklatsch im Stadtteiltreff, 15.00–17.00 Uhr
- 06.04.26 Baumscheiben-Treff, 18.00 Uhr, Treffpunkt: Handschwengelpumpe,
Wurzner Straße 143



Aktuelles unter www.bv-sellerhausen.de

* RESTAURANT *



Permoserstraße 50
04328 Leipzig - Sellerhausen
Tel: 0341-25890

**Wir empfehlen eine
rechtzeitige Reservierung**

Martinsgans

11.11.25 ab 18.00 Uhr
im Menü oder a la carte
Gänsebraten festlich genießen

Adventsbrunch

30.11. und 07.12.25
10.00 bis 14.00 Uhr

Weihnachtssessen

25.12. / 26.12.25
festlicher Mittagstisch
für die ganze Familie

Duo d'accord – Anna Maria Zinke & Akki Schulz: Songs und Melancholieder

Zwei, die sich einig sind: Sie, eine profilierte Liedermacherin mit einigen CDs im Gepäck und zwei, drei Ohrwürmern. Er, klassisch ausgebildeter Kontrabassist auf Solopfad. Ihre Lieder, aus filigraner Dichtung und melodischer Eingebung, er gibt ihnen das Fundament, manchmal auch die wärmende Stimme. Sie sind Individualisten, sind nicht Eins. Aber sie sind sich einig: ein Lied das ehrlich sein und ergreifen soll,

muss das eigene Herz berührt haben. Aus diesem Grunde finden sich außer ihren eigenen Schöpfungen auch einige Federn aus den Fächern der alten Meister Gundermann und Rio Reiser in ihrem Repertoire. Man halte nur ein wenig Stille und sei doch in sich selbst vergnügt – d'accord?

Zu hören am 8. Oktober im Stadtteiltreff um 19.00 Uhr - der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



**Sie suchen einen zuverlässigen
Pflegedienst?
Wir sind gern für Sie da!**

UNSERE LEISTUNGEN

- **Unterstützung im Haushalt**
Einkäufe, Wäscheservice,
Hauswirtschaft etc.
- **Behandlungspflege**
Medikamentengabe, Insulin-
injektion, Wundversorgung,
Kompressionsstrümpfe, Verbände
etc.
- **Grundpflege**
Körperpflege, Ankleiden,
Nahrungsaufnahme, etc.

- **Essen auf Rädern**
- **Betreuung von Senioren**
- **Beratung rund ums Thema Pflege**
Durchführung von Beratungs-
einsätzen etc.

VERSORGUNGSGEBIET

- Sellerhausen-Stünz, Stötteritz,
Anger-Crottendorf, Reudnitz-
Thonberg, Mölkau, Paunsdorf,
Schönefeld

**Mobiler Pflegedienst
»Helfende Hände«**

Eilenburger Straße 59
04317 Leipzig
Telefon: (0341) 699 277 80



»Pflege im Paket«

**gut gepflegt ohne
private Zuzahlung**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Telefon (0341) 699 277 80

Ihre Ansprechpartnerin Pflegedienstleiterin Frau J. Springer



Parkbogen Ost: Baufortschritt am Sellerhäuser Viadukt und der Brücke Eisenbahnstraße

R. Zieprich



Seit Dezember 2024 laufen die Arbeiten auf dem und um das Viadukt zwischen Eisenbahn- und Liselotte-Herrmann-Straße. Im gesamten Bereich, jedoch vor allem auf der Dammebene und dem Viadukt, finden Tief- und Ingenieurbau-maßnahmen statt, die zur Entwicklung der zukünftigen Wegeverbindungen und der notwendigen Ausstattung dienen. Unter anderem wurden Zisternen zum Auffangen von Regenwasser für die Bewässerung der Bäume auf dem Viadukt eingebaut. Die Arbeiten an den *Pflanztrögen* für 60 Bäume sind in vollem Gange.

Zum Schutz des bereits installierten Geländers auf dem Viadukt wurden Holzplatten installiert. Diese wurden in Zusammenarbeit mit GraffitiKünstler/-innen gestaltet, um Diebstahl entgegenzuwirken, bisher erfolgreich.

Am ehemaligen Bahndamm laufen Vorbereitungen für die künftigen Zu- und Abgänge in Form von Treppen- und Rampenanlagen zur Verbindung der oberen und unteren Parkebenen. Die Treppe südlich des Viadukts ist in großen Teilen bereits erkennbar, am Weg zwischen der Liselotte-Herrmann-Straße und zum Kleingartenpark wurden die Standorte der neuen Wegbeleuchtung festgelegt.

Brücke Eisenbahnstraße

Des Weiteren erfolgt momentan der Neubau einer Fußgänger- und Fahrradbrücke über die Eisenbahnstraße. Die Widerlager der alten Brücke wurden dammseitig freigelegt und die *Betonquader* abgebrochen. Der Abbruch macht es möglich, die Engstellen der Fußwege zu beseitigen. Die Flügelwände aus Bruchsteinmauerwerk bleiben erhalten und werden saniert. Die Schalung für das Brückenaufleger



Pflanztröge auf dem Parkbogen-Viadukt

© R. Zieprich

steht bereits und die Betonierarbeiten folgen bzw. laufen. Die Arbeiten am Widerlager sollen im Sommer enden. Bis Ende des Jahres soll die Brücke fertig sein, so der Zeitplan.

Die notwendigen Abbrucharbeiten an den Resten der ehemaligen Station Sellerhausen auf dem Damm sind bereits abgeschlossen, was auch an dieser Stelle den Weg für den weiteren Ausbau des Rad- und Gehweges freimacht.

Bundesprogramm *Nationale Projekte des Städtebaus* zur Verfügung gestellt. Für die Brücke Eisenbahnstraße stehen rund 750.000 € Eigenmittel der Kommune sowie Finanzhilfen des *Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)* in Höhe von rund 1,75 Mio. € zur Verfügung, insgesamt also rund 2,5 Mio. €.

Das Betreten der Baustellen ist bis zum Ende der Bautätigkeiten nicht möglich. Die Stadt Leipzig sowie die Baufirmen bitten hierfür um Verständnis.

Investition in die nachhaltige Infrastruktur im Leipziger Osten

Nur mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung von Land, Bund und EU kann der Parkbogen als wichtiges Mehrzielprojekt der Stadtentwicklung weiter geplant und gebaut werden. Für den insgesamt rund 500 Meter langen Bauabschnitt *Viadukt oben* zwischen der Liselotte-Hermann- und Eisenbahnstraße sowie die ergänzenden Maßnahmen werden rund 8,9 Mio. € investiert. Der Stadt Leipzig werden für diese Baumaßnahme Fördergelder in Höhe von insgesamt rund 4,8 Mio. € über das

Ausblick

Im Anschluss an die Fertigstellung des Abschnitts Viadukts erfolgt unmittelbar die Umsetzung des nächsten Abschnitts bis zur Ostwache, dem so genannten Abschnitt Gartenpark. Dieser Abschnitt wird mit Mitteln des EFRE umgesetzt und voraussichtlich bis Ende 2027 fertiggestellt. Danach stehen die Flächen wieder allen Nutzenden zur Verfügung, und rund 1.000 Meter des Sellerhäuser Bogens können den Bürgerinnen und Bürgern übergeben werden.

CAFE SHOP

Wir haben
geöffnet

von Dienstag bis Sonntag

Dienstag-Freitag: 8 Uhr - 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr - 18 Uhr
Sonntag: 9 Uhr - 17 Uhr

Es gibt:

Sahnetorten, Kuchen, Empanadas, Gebäck, Brötchen, belegtes Brötchen, Bockwurst, Eis, heiße und kalte Getränke, Waffeln, Tamales

Es gibt auch noch:

Torten für jeden Anlass

Ana & Maria

Wurzner Straße 155,
04318 Leipzig

ANAMARIACAFE

Whatsapp/Sms/Anrufe: 017655540142 oder 015758550477

Jetzt den Hyundai INSTER entdecken.

Lassen Sie sich vom flexiblen Innenraumkonzept und den vielen Möglichkeiten des INSTER beeindrucken.

Hyundai INSTER Fontantrieb, Automatik 42 kWh Batterie 97 PS (71 kW); Energieverbrauch* kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 327 km. Abb. zeigt ggf. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

ab 169 EUR¹
mtl. finanzieren

Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI PHEV Trend

mtl. finanzieren ab **333 EUR²**

Hyundai TUCSON Plug-in-Hybrid Trend 1.6 T-GDI Frontantrieb: Energieverbrauch* kombiniert/gewichtet: 1,0 l/100 km plus 17,5 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert/gewichtet: 22 g/km; CO₂-Klasse: B; Energieverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 6,2 l/100 km; CO₂-Emissionen bei entladener Batterie kombiniert/gewichtet: 141 g/km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: E.

Hyundai i30 1.0 T-GDI Advantage

mtl. finanzieren ab **229 EUR³**

Hyundai i30 1.0 T-GDI 6-Gang M/T: Energieverbrauch* kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 g/km; CO₂-Klasse: D. Fahrzeugabbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

FREYDANK

Sandberg 30
04178 Leipzig
Telefonnummer:
(0341) 94 52 - 154

Geithainer Str. 58
04328 Leipzig
Telefonnummer:
(0341) 65 99 3 - 0

HYUNDAI

Berechnungsbeispiele der Hyundai Finance, einem Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Preise inkl. 19% MwSt. inkl. Überführungs- sowie zzgl. Zulassungskosten. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis 30.10.2025

Finanzierungsbeispiele	Verkaufspreis in EUR	Anzahlung in EUR	Laufzeit	Fahrleistung pro Jahr	Mtl. Rate in EUR	Schlussrate in EUR	Gesamtbetrag in EUR	effektiver Jahreszins	Sollzins pro Jahr
¹ Hyundai INSTER 42 kWh 97 PS (71 kW)	25.900,00	2.712,50	48 Monate	5.000 km	169,00	15.022,00	23.134,00	1,99 %	1,97 %
² Hyundai TUCSON PHEV 1.6 T-GDI 118 kW (160 PS)	47.700,00	3.537,50	48 Monate	10.000 km	333,00	22.228,20	38.212,20	2,39 %	2,36 %
³ Hyundai i30 1.0 T-GDI 100 PS (74 kW)	27.990,00	2.023,00	48 Monate	10.000 km	229,00	15.198,57	26.190,57	4,99 %	4,88 %

⁴ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Fahrzeugbilder enthalten u.U. kostenpflichtige Sonderausstattung/Upgrades. Mehr unter www.hyundai.de/wltp. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

5 JAHRE

Garantie

ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE

Batterie

Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

Bestattung & Vorsorge

0341.12 57 22 60

Wir sind für Sie da... jederzeit!

Hauptgeschäft
Wurzner Straße 172
04318 Leipzig

Christ
Bestattung & Begleitung



www.christ-bestattungen.de

Baumscheiben im Stadtgebiet ehrenamtlich zu pflegen ist keine Erfindung von uns

K. Dunker



Wer mit offenen Augen durch Städte Europas geht, findet immer öfter bepflanzte Baumscheiben. Die Menschen merken immer mehr – gerade

in Großstädten – wie wertvoll solch grüne Naturinseln am Straßenrand sind.

Warum ist es überhaupt sinnvoll, die oft trostlos daherkommenden Flecken zu bepflanzen? Eine Baumscheibe macht noch keinen wirklichen Temperaturunterschied. Und doch hilft sie enorm dabei, etwas mehr Natur an den Straßenrand zu bringen. Einheimische Stauden und Kräuter schützen die Erdoberfläche vor Sonneneinstrahlung und somit Austrocknung. Insekten finden wieder mehr Nahrung und so manche Hundebesitzerin achtet wertschätzender auf den Vierbeiner...

Und mal ehrlich – wie geht es uns, wenn wir entlang der Bäume Blumen und Düfte wahrnehmen? Wenn alles gepflegt und sauber ist, die Baumscheiben nicht mehr als Müllhalde oder Fahrradständer missbraucht werden?



Baumscheibe in Breslau März 2025 ©S. Albrecht

Ja, nach fünf Jahren endloser Pflege- und Gießereinsätze verwandelt sich auch die Wurzner Straße in einen sehenswerten Abschnitt.

Regelmäßig sammeln wir Zigaretten und Kronkorken ein, entfernen Unkraut, gießen in heißen Sommertagen, pflanzen nach. Und JA! – es fehlen die Menschen, die ein Beet vor der eigenen Haustür haben und in den immer trockener werdenden Sommern einfach mal eine Gießkanne Wasser morgens an die Bäume geben.



Baumscheibe in Basel

© K. Dunker



Baumscheibe in Wien

© K. Dunker

Wir schaffen das nicht mehr allein!
Daher unser Aufruf an alle, die in den Nummern 155-195 der Wurzner wohnen: holt Euch über den Bürgerverein eine Gießkanne und helft uns, alle Beete und Bäume durch die Trockenheit zu bringen!

So viele Städte und ihre Menschen machen es vor – für ein natürlicheres Lebensgefühl in unserem Stadtteil!



Baumscheibe in Potsdam

© S. Albrecht



Vögel beobachten und systematisch erfassen – Umweltbildung im Projekt *Lebendiger Friedhof*

Naturschutzbund Leipzig



Zum Abschluss der Schullaufbahn steht für den Abiturjahrgang des Evangelischen Schulzentrums in jedem Jahr ein zehntägiger Einsatz im Rahmen

der Aktion *Schöpfung bewahren* auf dem Plan. In diesem Jahr interessierten sich die Schüler*innen u. a. für die Arbeit des Naturschutzbundes (NABU). Das kam uns gerade recht – der NABU Arbeitskreis Ornithologie und Vogelschutz hat der Kooperation zugesagt und sein langjähriges Projekt *Lebendiger Friedhof* vorgestellt. Im Mai haben sieben Schüler*innen unter Anleitung von Karsten Peterlein vom NABU die tierischen Lebensräume auf dem Friedhof Sellerhausen kennengelernt und die Brutvögel kartiert.

Dabei haben die Teilnehmenden die verschiedenen Vogelarten kennengelernt, die auf dem Friedhof leben und sich



Vogel-Bestimmung

©NABU Leipzig

fortpflanzen. Außerdem sollten die Aufenthaltsorte mit den zur Brutzeit typischen Verhaltensweisen in Tageskarten eingetragen werden. In den sieben Tagen wurden bei täglich fünf Stunden intensiver Beobachtung folgende 22 Vogelarten beobachtet: Zilpzalp, Girlitz, Ringeltaube, Elster, Rabenkrähe, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Amsel, Blaumeise, Kohlmeise, Haussperling, Mäusebussard, Grünspecht, Buntspecht, Stieglitz, Gartenrotschwanz, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Star, Buchfink, Zaunkönig. Die Schüler*innen hatten viel Spaß bei der Kartierung und konnten so auch ihr Artenwissen erweitern.

Der NABU bedankt sich herzlich für die Unterstützung und gute Teamarbeit. Die Datenerhebung ist ein wichtiger Baustein in der Ornithologie. Gern wiederholen wir das mit interessierten Schüler*innen.

Ergänzung der Redaktion: Karsten Peterlein engagiert sich für den Vogelschutz und den Erhalt der Biodiversität. Er gründete im NABU Leipzig die Wildvogelhilfe.



Die Gruppe mit Karsten Peterlein (vorne)

©NABU Leipzig

Die Pflegestation kümmert sich jährlich um bis zu 300 Tiere. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://bit.ly/3UPQeCy>

Die Wildvogelhilfe Leipzig arbeitet ehrenamtlich. Die Kosten für Futter, Material und Fahrten sind erheblich und

werden durch Spenden finanziert. Die Pflegestation freut sich daher auch über Ihre Spenden, diese sind möglich auf das Konto des NABU Leipzig, IBAN: DE88 8605 5592 1100 9119 59, Verwendungszweck *Wildvogelhilfe*.

Neue Aktivitäten im Jugendclub

OFT Sellerhausen



Der Herbst steht vor der Tür und es gibt gleich mehrere gute Neuigkeiten rund um unseren Jugendclub.

Team wieder vollständig

Mirjam und Marc heißen die beiden neuen Sozialarbeiter:innen, die seit August das Team um Marike, Carla und Sied unterstützen. Somit startet der Jugendclub mit frischem Schwung in den Herbst und präsentiert einen neuen Wochenplan mit abwechslungsreichen Angeboten.

Wochenplan und Herbstferien

Montags: 13.00–18.00 Uhr geöffnet

15.00 Uhr: Kreativangebot
16.30–17.30 Uhr: Tanzen

Dienstags: 13.00–18.00 Uhr geöffnet

15.00–18.00 Uhr: BeatLab
16.00 Uhr: Kochen

Mittwochs: 14.00–19.00 Uhr geöffnet

Mädchentag mit wechselnde Angeboten

Donnerstags: 14.00–19.00 Uhr geöffnet

17.00 Uhr: Let's talk about / Jugendplenum

Freitags: 14.00–19.00 Uhr geöffnet

wechselnde Angebote

Hinzu kommen unser zweites Musikprojekt *Bozzig* (alle zwei Wochen) und unser Jungstag, der einmal im Monat stattfindet. Darüber hinaus gibt es immer wieder

weitere coole Angebote. In der ersten Herbstferienwoche (6.–10. Oktober) gibt es mit dem Projekt *Puls der Einbahnstraße* ein weiteres Musikangebot bei uns im Jugendclub. Um diesbezüglich auf dem aktuellsten Stand zu sein, folgt am besten unserem Instagramkanal (s. u.).

Familienfest-Ankündigung

Ein ganz besonderes Highlight, auf das wir uns sehr freuen, steht bereits vor der Tür. Am 12. Oktober 2025 in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr lädt der Jugendclub alle Familien und Nachbarn zu unserem Herbst-Fest ein. Neben verschiedenen Aktionen für Kinder – darunter kreative Mal- und Bastelangebote sowie Kinderschminken, wird es eine große Tombola und wieder einen bunten Flohmarkt geben. Und auch für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Kuchen bestens gesorgt. Mit diesem Fest möchten wir nicht nur unsere Arbeit vorstellen, sondern auch das nachbarschaftliche Miteinander stärken. Für weitere Informationen rund um den Flohmarkt (z. B. Anmeldung eines eigenen Verkaufstandes) einfach eine E-Mail schreiben.

Über aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten und Freizeitangebote informieren wir nicht nur vor Ort im Jugendclub, sondern auch Online auf unserer Website (<http://bit.ly/45FZZtc>) bzw. auf unserem Instagramkanal (@oftsellerhausen).

Euer Jugendclub-Sellerhausen-Team



Die Natur der Seele

Psychologin Dr. Verena Dähne

Dipl.-Psychologin | systemische Therapeutin
Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Psychotherapie

- Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz
- Traumatherapie
- energetisch-imaginative Methoden
- Einzel- und Paartherapie

www.naturderseele.de

☎ 0176 66 333 035 @ info@naturderseele.de
Zum Kleingartenpark 41 | 04318 Leipzig

Tag der offenen Tür 21. Oktober 2025 16:30-18:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem 1. Tag der offenen Tür ein!

Wir öffnen unsere Kita für alle interessierten Eltern, Großeltern und Kinder.

Entdecken Sie unsere liebevoll gestalteten Räumlichkeiten, das pädagogische Konzept und das engagierte Team, das Ihre Kleinen in Zukunft täglich begleitet.

ES ERWARTET SIE:

- Einblick in die Gruppenräume
- herbstliches basteln, Gipsfiguren bemalen und Aktion im Turnraum für die Kinder
- Information zur Anmeldung
- Zeit für Fragen und Gespräche mit Leitung, Fachkräften und unserer Kita-Sozialarbeiterin
- leckere Snacks und Getränke

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
DAS TEAM KITA HAUS SONNENBLUME**

Sellerhäuser Köpfe – Harald Lutz und die Liebe zum Schachspiel

M. Beyer

Jeden zweiten Mittwoch im Monat gibt es im Stadtteiltreff einen Schachabend – offen für alle. Die Figuren und Bretter werden von unserem Schachlehrer Harald Lutz kostenfrei bereitgestellt. Für ihn ist es mehr als ein Hobby, fast schon Lebensinhalt von Kindheit an. Bereits als 11-jährigen Jungen hat ihn das *Königliche Spiel* nicht mehr losgelassen. Als Schüler gehörte er zur Sektion Schach der BSG LVB und wurde schnell erfolgreich bei Turnieren und der Sparta-kiade in der ehemaligen DDR. Dadurch wurde er bald Mannschaftsleiter der U18 – das Hobby wurde immer zeitintensiver.

Nach Abschluss der 10. Klasse folgte eine Ausbildung zum Schriftsetzer bei der Offizin Anderson Nexö, damals ein begehrter Beruf in unserer Buchstadt Leipzig. Gern wollte er danach studieren und absolvierte die obligatorischen drei Jahre Armeezeit, Schach trat damit in den Hintergrund. Doch ab 1990 wurden viele DDR-Betriebe des graphischen Gewerbes abgewickelt und die Mitarbeiter in ABM-Maßnahmen übergeleitet.

Damit wurde Schach wieder mehr zum Lebensinhalt bei Lok Engelsdorf, Freitagabend Training und an den Wochenenden Wettkämpfe. Die Mannschaft, zu der immer acht Spieler gehören, war sogar in



Harald Lutz im Stadtteiltreff

© M. Beyer

die Landesklasse Sachsen aufgestiegen dank Harald Lutz, der zur Leitung gehörte. Nun wurden die Turniere immer umfangreicher, wie auch Blitz-Schach-Turniere in Dresden, die über 24 Stunden andauerten.

Tja, man kann nicht früh genug damit beginnen. Ab 2006 betreute er mehrere AGs in Grundschulen in Engelsdorf, Machern und Sellerhausen. Dies erforderte eine Trainer-Ausbildung beim Sportsportbund, und er leitete Trainingsgruppen bis 20 Kinder von der U10–U16. Es folgte noch ein Schiedsrichter-Lehrgang und damit konnten Jugendturniere in Engelsdorf über Jahre abgesichert werden. Für die Kinder wurden nun Freizeitangebote jenseits von PC-Spielen ermöglicht.

Seit 10 Jahren ist Harald Lutz fester Bestandteil unseres Parkfestes an der Emmauskirche. Seine Schachische sind umringt von Spielern jeden Alters und ein Ruhepol im Gewusel der Angebote. Seit Sommer 2022 hat unser BV den Stadtteiltreff in der Plaußiger Straße, dort bieten wir einmal im Monat von 18.00–20.00 Uhr den kostenlosen Schachabend an. In gemütlicher Atmosphäre mit Getränken kann jedermann zum Schnuppern oder mit Fachfragen zu ihm kommen. Harald Lutz freut sich immer, einige Tricks verraten zu können. An Tischen und Schachfiguren wird es nicht mangeln.



Harald Lutz in Action beim Parkfest 2024

© F. Miethling

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz lädt ein zum:

Schachabend

Jeder ist herzlich willkommen!

jeden 2. Mittwoch im Monat
von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
im Stadtteiltreff, Plaußiger Straße 23

nächste Termine: 09.10.2025
12.11.2025
10.12.2025

**Hinsetzen, Nachdenken, Spielen,
Analysieren u.v.m. in lockerer Runde**

Der Eintritt ist frei!



FLYER & FOLDER

97⁵⁸
inkl. MwSt. und Versand

2500 Folder (Wickelfalz)
DIN A6 hoch, 6 Seiten, farbig,
130 g/m² Bilderdruck matt

GESCHÄFTS-AUSSTATTUNG

32⁷³
inkl. MwSt. und Versand

1000 Briefbögen
DIN A4 hoch, 1-seitig, farbig,
80 g/m² Offsetpapier

BÜCHER & BROSCHÜREN

101¹⁵
inkl. MwSt. und Versand

100 Magazine (Klammerheftung)
DIN A5 hoch, 20 Seiten, farbig,
130 g/m² Bilderdruck matt

PLAKATE & POSTER

47⁶⁰
inkl. MwSt. und Versand

50 Plakate
DIN A2 hoch, 1-seitig, farbig,
130 g/m² Bilderdruck matt

diedrucklösung

die drucklösung UG (haftungsbeschränkt)
Prinz-Eugen-Straße 23
04277 Leipzig

Jeder Druck verdient die perfekte Lösung.

Ob privat oder gewerblich, ob kleine Auflage oder hohe, ob einfach oder besonders – die drucklösung ist Ihr Druckpartner!

Der perfekte Druck. Zum perfekten Preis. In perfekter Qualität.

☎ 03 41 / 1 49 33 24

✉ anfrage@die Druckloesung.de

🌐 www.die Druckloesung.de

Jetzt 5 % Rabatt bei Ihrer ersten Bestellung sichern!

Alle Preise inkl. 19% MwSt. und Versand.

massa haus

Beratung + Service

■ nachhaltig ■ individuell ■ kurze Bauzeiten

Ich erfülle IHREN Traum vom Haus

Akki Notbohm

0172 - 372 31 70

akki.notbohm@massa-haus.de

HausTraum.net

Wer war Weinbrenner?

S. Albrecht

Einer der wichtigsten Architekten und Stadtplaner des Klassizismus! Friedrich Weinbrenner wurde 1766 in Karlsruhe geboren, wo er auch 1826 verstarb.

Nach einer Zimmermannslehre im väterlichen Betrieb studiert er ab 1790 Architektur in Dresden, Wien und Berlin. Ein Aufenthalt in Italien begeistert ihn – ab 1792 bleibt er dort fünf Jahre, betreibt archäologische Studien und kommt mit vielen Zeichnungen antiker Stätten und Gebäude zurück nach Karlsruhe. Daraus entwickelt er etliche Ideen für seine Heimatstadt. Nach Stationen in Straßburg und Hannover wird er 1801 Badischer Baudirektor und baut eine moderne Bauverwaltung und -ausbildung auf. Ab 1800 leitet er seine Bauschule, wo er – ein enthusiastischer Lehrer – über 100 internationale Schüler ausbildet, darunter auch Eduard Heuchler aus Freiberg.

Weinbrenner ist vielseitig gebildet und interessiert, rührig und sehr produktiv, nicht nur mit vielen Schriften zu Architektur und Archäologie. Sein *Architektonisches Lehrbuch* ist das einzige seiner Zeit

Völkerschlachtdenkmal, Entwurf von Weinbrenner 1814.
© Verein für die Geschichte Leipzigs, Einhorn's Verlag, 1913

und das erste überhaupt, in dem Architektur als wichtiger Raum für Menschen beschrieben wird.

Auch der Denkmalschutz ist ihm ein großes Anliegen – damit ist er Vorreiter zu einer Zeit, in der der Erhalt historischer Baudenkmäler noch nicht wirklich interessierte. 1812 verfasst er für das Land Baden die erste deutsche Denkmalschutzverordnung.

Wichtig wird er vor allem für die Stadtentwicklung in Karlsruhe und Baden-Baden, er baut und beeinflusst aber auch eine große Zahl weiterer Orte, vorwiegend in Süddeutschland, mit seinem *Weinbrenner-Stil*: Selbst die größten Bauten wirken eher wie schlichte Wohnhäuser, sparsam mit antiken Formen (z.B. Säulen) geschmückt, so dass sie nicht protzig wirken, sondern harmonisch und elegant.

Und wie ist nun seine Verbindung nach Leipzig? Einer seiner vielen Kontakte ist Heinrich Graf Vitzthum von Eckstädt, Direktor der Dresdner Hofkapelle und der Hoftheater in Dresden und Leipzig. Dieser bat ihn um ein Gutachten für eine sächsische Staats- und Wirtschaftsschule und holt damit Weinbrenner nach Leipzig.

Weinbrenner, Radierung von F. Ivannoff, 1809
© Weinbrenner-Gesellschaft

42

43



leitet er den tiefgreifenden Umbau des Alten Theaters, das am heutigen Richard-Wagner-Platz stand. Es wurde jedoch im Zweiten Weltkrieg zerstört und die Ruinen abgetragen.

Herzlichen Dank an Dr. Ulrich M. Schumann, Präsident der Weinbrenner Gesellschaft, vor allem für die Hinweise zu den Verbindungen Weinbrenners nach Sachsen!

Die Weinbrennerstraße liegt im sogenannten Architektenviertel von Sellerhausen (Gagfah-Siedlung). Sie beginnt an der Schmitz- und endet in einer Schlippe zur Permoserstraße. Bis 1932 hieß sie Straße 4 in Leipzig-Paunsdorf.

Durch sein umgängliches Wesen und vor allem seinen Ruf als revolutionärer Theaterarchitekt öffnen sich ihm schnell die Türen der Leipziger Gesellschaft.

Bereits 1814 entwirft Weinbrenner ein Konzept für das Völkerschlachtdenkmal, der jedoch nicht angenommen wird. 1817

Handschwengelpumpen als Notbrunnen?

S. Albrecht

Ja – in Berlin wird das genau so gesehen. Hier gibt es über 2.090 Handschwengelpumpen (HSP). Jahrelang wurden sie eher vernachlässigt, jetzt sind sie in den Fokus gerückt, schildert Nick Wilcke im Berliner Tagesspiegel vom 12. Juli 2025.

Ein wichtiges Thema, nicht nur in Anbetracht der ersten Hitzewelle Anfang Juli. Denn was ist, wenn der Strom ausfällt, die Notstromaggregate der Wasserwerke ebenfalls und aus Ihrem Wasserhahn nichts mehr kommt? Können die HSP die Wasserversorgung sichern? Wenn sie funktionieren – ja! Das Wasser muss vielleicht abgekocht (Campingkocher!) oder mit Chlortabletten desinfiziert werden, dann können Sie es aber zum Kochen und Zähneputzen verwenden.

Seit April 2025 haben die Berliner Wasserwerke die Wartung und Reparatur übernommen und erstellen derzeit eine Datenbank, in der alle HSP mit Modell, Standort und Zustand erfasst werden.

Pilotbezirke sind Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau, 881 HSP wurden



Bald Notwasserreserve – HSP in Berlin-Friedenau

© S. Albrecht

dort bislang erfasst und überprüft, 261 davon stehen auf der Reparatur-Liste.

Funktionierende HSP sind ein wichtiger Teil des Katastrophenschutzes. Ihre Relevanz wird gerade erkannt, der Handlungsbedarf ist groß. Eine Vernachlässigung könne man sich im Krisenfall nicht leisten, so die Berliner Umweltstaatssekretärin Britta Behrendt.

Und wie sieht es in Leipzig aus? Über 230 Pumpen standen im Jahr 1920 in Leipzigs Straßen. Davon sind ca. 50 erhalten, 30 mittlerweile saniert, die übrigen in eher traurigem Zustand. Die Delphin-Pumpe in der Wurzner Straße 143 wurde auf Initiative und mit finanzieller Unterstützung

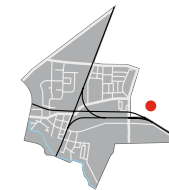
des Bürgervereins 2022 abgebaut, in der mechanischen Werkstatt der Leipziger Wasserwerke repariert und 2023 wieder aufgebaut (siehe auch Depeschen Nr. 29–31).

Aber wie steht es um die Einsatzbereitschaft der anderen Handschwengelpumpen? Und um eine mögliche Reaktivierung / Wiedereinrichtung früherer Pumpen?

Wir haben das Team von *Leipzig pumpt* gebeten, dies in Erfahrung zu bringen. Die Gruppe ist auf diesem Gebiet aktiv und wir werden ihre Erkenntnisse in der nächsten Depesche veröffentlichen.

Industrieunternehmen in der Nachbarschaft – die Maschinenfabrik *Christian Mansfeld* an der Riesaer Straße: Nähmaschinen, Leuchtenbau, Eventlocation

S. Albrecht



Eine Industrie-Ausstellung wirkt als Initialzündung: dort sieht Christian Mansfeld eine amerikanische Nähmaschine – damals ein Wunderwerk der

Technik, in Deutschland gab es das noch nicht. Der Schlossergeselle aus Priesdorf (Zörbig/Anhalt) arbeitet in Leipzig in einer Fabrik für Brücken- und Dezimalwaagen. Die Nähmaschinen faszinieren ihn, er fängt an zu konstruieren und beginnt 1861 in Reudnitz mit einer eigenen Fabrik für Nähmaschinen für den industriellen Gebrauch. Später kommen Maschinen für die Papierbearbeitung und Schuhherstellung hinzu, zudem eine eigene Gießerei, das war günstiger als der Kauf von Gussteilen. Damit nimmt auch die Mechanisierung der Schuhherstellung

richtig Fahrt auf. Bis 1886 hat Mansfeld bereits 25.000 Nähmaschinen verkauft. Mansfeld stirbt 1893 im Alter von 74 Jahren, seine Söhne Gustav und Hugo führen das Unternehmen weiter. In Reudnitz wird es zunehmend eng, 1911/12 bauen sie an der Riesaer Straße neue Fabrikhallen mit einer Fläche von 50.000 qm, ab den 1920er Jahren erfolgen Erweiterungen. Gut 1.000 Menschen sind bei ihnen beschäftigt, 850 Maschinen sind in Gebrauch. Im Zweiten Weltkrieg wird der Betrieb auf Rüstungszulieferung umgestellt, 1943 hat die Fabrik mittlerweile 3.000 Beschäftigte, davon ca. 1.300 Zwangsarbeiter.

Nach dem Krieg erfolgt 1947 die Gründung der Firma Halbzeug- und Metallwarenherstellung Leipzig. Lampen werden gebaut, Zieh- und Walzerzeugnisse nach alten Anleitungen der ehemaligen HASAG.



Das ehemalige MEWA-Werk, Februar 2017
© S. Albrecht

Ab Oktober 1948 wird sie zum VEB Leipziger lichttechnische Spezialfabrik (Lelifa) und der Vereinigung VEB MEWA, Zwickau, zugeordnet (Mewa = Metallwaren).

Zur VEB MEWA gehören zwei Werke. Das Werk II (Leuchtenbau) befindet sich in Leutzsch (frühere Fabrik *Körting & Mathiesen*). 1962 ziehen Unternehmensleitung u. a. Abteilungen aus dem Werk II

in das Werk I = die Gebäude der ehemaligen Maschinenfabrik *Chr. Mansfeld* an der Riesaer Straße. Dort hat zuvor der VEB MEWA Leipziger Werke Räume zugewiesen bekommen, in denen Reichsbahn- und Starklichtlampen sowie ein breites Sortiment an KFZ-Leuchten hergestellt werden; Vieles davon anfangs mit Maschinen und Material der HASAG, die deren ehem. Arbeiter aus den Trümmern gerettet hatten. Die Produktion an der Riesaer Straße konzentriert sich nun auf die Herstellung von Straßen- und Arbeitsraumleuchten. Im Werk II in Leutzsch werden u. a. die Bogenlampen *KANDEM* und *Excello* gefertigt, auch die *Pusteb Blumen* aus Chromnickelstahl von H. Müller, die am Richard-Wagner-Platz stehen. 1968 werden beide Werke zum Kombinat



Die Mansfeld-Hallen heute
© F. Miethling

Lebenszeit



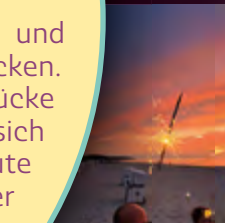




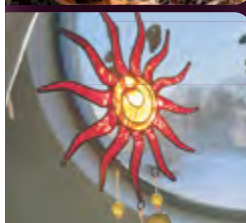


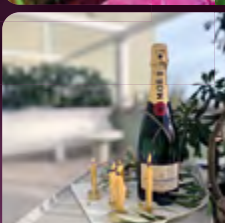










Was macht unser Leben aus, was bleibt wirklich und gelingt es uns, mit unserer Arbeit tatsächlich auf diese Fragen einzugehen? Was sagt unsere Trauer über uns selbst aus? Was brauchen wir eigentlich wirklich während dieser Zeit?

**GENAU DAS!
ZEIT!**

Zeit zum reden und planen, zum stillsein und innehalten, Musik hören, zum Spüren, Fotoalben gucken. Essen und trinken. Lachen und Erinnerungstücke rauskramen. Zeit für Mut und Ängste. Zeit für sich selbst und die Familie. Trauerzeit ist eine gute und wertvolle Zeit! Der Abschied während der ersten Tage und Wochen, die Abschiedsfeier, darf der Grundstein für einen guten Umgang mit diesem Thema sein.

DUNKER

Abschied gestalten

0341 - 65236360

Zweinaundorfer Str. 80 - 04318 Leipzig bestattungen-dunker.de #hausapfelbaum

Leuchtenbau (VEB Leuchtenbau Leipzig) zusammengeschlossen.

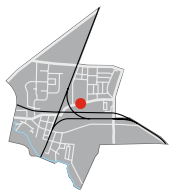
Nach der Wende wird die Produktion in Paunsdorf eingestellt, Gebäude und Freiflächen geräumt und entrümpelt (das Sächsische Wirtschaftsarchiv hat detaillierte Unterlagen zum Unternehmen und dem entsorgten Material: u. a. 33,2 Tonnen Kartonagen, 2,48 Tonnen Kunststoffe und 38 Kühlschränke). 1993 gründet sich die Firma Leipziger Leuchten GmbH mit Fertigung an der Riesaer Straße 64. 1996 zieht das Unternehmen nach Heiterblick, die Hallen stehen wieder leer. Es folgen Eigentümer-, Ideen- und Nutzungswechsel: ab 2017/18 beginnt die Firma *Arcum* mit dem Umbau zu Büroflächen und plant die *Arcumhallen*, 2021 die *Gröner Gruppe*

ein Innovations- und Weiterbildungszentrum. Im Hauptbau, den *Mansfeld Hallen* haben Einzelunternehmen und Praxen ihren Sitz; Büroflächen können gemietet werden. Der hintere Teil der Gebäude, die frühere Gießerei, wird als Eventlocation genutzt mit Halle, Garten und Club (siehe auch LVZ vom 6. August 2025).

Die Fabrikgebäude an der Riesaer Straße 60–64 sowie das frühere Kontorgebäude (Nr. 58) sind seit 1995 vom Landesamt für Denkmalpflege als technische Kulturdenkmale eingestuft. Durch die Klinkerfassade gelten sie zudem als architektonisch ansprechendes Zeugnis für die Industrieansiedlung in Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau der Eisenbahn.

Blühstreifen an der Riesaer Straße

M. Zinger



Großes Rätselraten entstand, als im März in der Riesaer Straße im Bereich vor dem Friedhof eine Baustelle eingerichtet wurde. Des Rätsels

Lösung: Die Stadt Leipzig baut auf dem ehemaligen Radweg im Rahmen eines Versuchsprojekts einen attraktiven Blühstreifen. Gleichzeitig sollen dort noch

mehrere Fahrradbügel installiert und sechs Straßenbäume gepflanzt werden.

Der ehemalige Radweg war im Jahr 2023 auf die Straße verlegt worden, er galt als zu schmal und nicht mehr sicher. Im Zuge der Umgestaltung des ehemaligen Radwegs zu einem Blühstreifen wurde auch das Pflaster zwischen den vorhandenen Baumscheiben entfernt, in die freierwerdenden Bereiche wurden dann Pflanzstreifen gesetzt, mit Abschnitten, die auf unterschiedliche Jahreszeiten ausgerichtet sind: Frühjahrsblüher, Stauden für den Sommer, Gräser für den Herbst und Winter.

Das Versuchsprojekt soll klären: die Kosten für die Pflege der Blühstreifen, die Akzeptanz der Bevölkerung und die Übertragbarkeit des Projekts auf andere Bereiche des Stadtgebiets.

Nach Beendigung der Bauarbeiten im Mai sah das Ergebnis erstmals gruselig



Die Umgestaltung startet

© A. Kalteich

aus, denn die Beetflächen waren alle mit einem Belag von Schottersteinchen bedeckt. Ein erklärendes Schild gab darüber Aufschluss: Die Aufschüttung soll das Erdreich vor Austrocknung und Unkrautbewuchs schützen. Nachdem nach wenigen Wochen die eingesetzten Pflanzen angewachsen waren, sind die Steine überdeckt und kaum mehr zu sehen. Sellschhäuser erinnern sich: Auch bei der Anlage des Blumenbeets gegenüber dem Rewe-Supermarkt wurde so verfahren.

Inzwischen sind die Blühstreifen alle angewachsen, die zuvor öde Riesaer Straße ist nun richtig attraktiv geworden. Neben der Aufwertung der Aufenthaltsqualität und des Stadtbilds ist dies auch ein wertvoller Beitrag zur Biodiversität, Insektenfreundlichkeit und zum Stadtklima.

Wir wünschen uns, dass dieses Pilotprojekt noch an weiteren Orten unserer Stadt ausgebreitet wird, besonders freuen wir uns als Sellschhäuser-Stünzer, wenn dies in unserem Stadtteil geschieht.

Zum Nachdenken: Recherchen zu den Kosten ergaben: ca. 160.000 € hat die Stadt Leipzig für das Projekt ausgegeben. Ein



Der fertiggestellte Blühstreifen

© M. Zinger

vergleichbares Projekt sind die bepflanzten Baumscheiben in der Wurzner Straße. Dies wird seit etlichen Jahren ehrenamtlich von der engagierten Baumscheibentruppe des Bürgervereins und Anwohnern getragen, für die Stadt Leipzig entstehen dafür keine Kosten.

Schreiben Sie gern?

BV Sellschhausen-Stünz

Sie wohnen in Sellschhausen-Stünz, engagieren sich hier und möchten darüber berichten? Sie haben neue Themen, die den Stadtteil betreffen oder für ihn aufgegriffen werden könnten? Oder bisherige Themen, die Sie vertiefen oder ausführlicher behandeln wollen?

Dann sind Sie in unserem Redaktionsteam richtig! Wir freuen uns über engagierte Menschen mit Vorschlägen für zukünftige Beiträge in unserer Depesche, für unsere Homepage bzw. unsere Instagram Seite. Melden Sie sich gern bei uns unter redaktion@bv-sellschhausen.de.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!



Sellerhäuser Kaffeeklatsch

Ein offener Treff, um sich zu unterhalten, Gedanken auszutauschen und neue Menschen kennenzulernen bei Kaffee, Tee und Kuchen (gegen einen kleinen Unkostenbeitrag).

16. Oktober 2025
20. November 2025
11. Dezember 2025
22. Januar 2026
26. Februar 2026
12. März 2026
15 - 17:00 Uhr

Wo? Im Stadtteiltreff,
Plaußiger Straße 23

Instagram



Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Sparkasse Leipzig DE37860555921100685800; BIC: WELADE8LXXX

www.bv-sellerhausen.de | info@bv-sellerhausen.de | [bv_sellerhausen_stuenz](#)



Eintrittserklärung zum Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Über Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit freuen wir uns sehr!

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Sellerhausen-Stünz.

Bei einem Beitritt ist ein Jahresbeitrag von 25,00 € zu entrichten.

IBAN: DE37 8605 5592 1100 6858 00, BIC: WELADE8LXXX, Sparkasse Leipzig

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien genutzt, gespeichert und verarbeitet werden:
Name, Adresse, Email, Telefonnummer, Geburtsdatum

Erklärung

Satzung und Geschäftsordnung habe ich erhalten/habe ich mir von der Homepage www.bv-sellerhausen.de heruntergeladen und erkenne ich an.

Ort und Datum

Unterschrift



Rietzschke-Aue im Sommer

© F. Miethling

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Sellerhausen-Stünz, George-Bähr-Straße 11, 04328 Leipzig
Amtsgericht Leipzig VR 4318 www.bv-sellerhausen.de info@bv-sellerhausen.de

Verantwortlich: Axel Kalteich (Vorsitzender)/Anzeigenverantwortlicher: Martin Elser

Auflage: 5.500 Exemplare, Oktober 2025

Die Depesche erscheint zweimal jährlich, im April und Oktober.

Redaktionsschluss: 15. Februar bzw. 15. August.

Abbildungen: Autorin bzw. Autor des Artikels, wenn nicht anders vermerkt.

Sollten Rechte-Nennungen fehlen, bitten wir um Nachsicht und Nachricht.

Umschlagfoto: Teichkonzert 2025 © F. Miethling

Gestaltung: www.gruetzner-triebe.de // Druck: www.diedruckloesung.de

Zum klimaneutralen Druck leistet der Bürgerverein einen Preisaufschlag für den Ausgleich der entstandenen CO2-Emissionen.

Gefördert durch das Hauptamt der Stadt Leipzig und unterstützt durch die Gewerbetreibenden, die Anzeigen geschaltet haben.

Eine ausgeglichene und unabhängige Berichterstattung gehört zu den redaktionellen Grundsätzen der Depesche. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Nachrichten, Artikel und Zuschriften werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, diese ggf. sinnwährend zu kürzen. Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich, sie repräsentieren nicht zwingend die Meinung des Bürgervereins. Das gilt auch für die Verwendung des generischen Maskulinums. Wir möchten damit ausnahmslos alle Geschlechter ansprechen – auch wenn wir wissen, das mitgemeint nicht unbedingt mitgedacht ist. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Die Depesche und alle darin veröffentlichten Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.

Herzlichen Dank!

Die Sellerhäuser Depesche erscheint zweimal im Jahr (April/Oktober) und wird an die Haushalte in Sellerhausen und Stünz kostenfrei verteilt. Dies ist nur möglich durch vielfältige Unterstützung!

Wir bedanken uns für die finanzielle Förderung beim Hauptamt der Stadt Leipzig und bei den Gewerbetreibenden, die mit ihrer Anzeige unsere Deckungslücke verringern. Ein großer Dank geht auch an die Grafikerin Frau Katharina Triebe, die das Layout unserer Depesche gestaltet hat und an alle Fotografen, die viele schöne Bilder beige-steuert haben. Ein weiteres großes Dankeschön geht an die vielen fleißigen ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteiler, die bei Wind und Wetter zusammen über 800 Kilogramm Depeschen an die Haushalte im Stadtteil verteilen, dies oft in mehreren Anläufen.



- » Reha-technik
- » Kinderversorgung
- » Sanitätsfachhandel
- » HomeCare-Service
- » Orthopädietechnik
- » Orthopädieschuhtechnik

**„Mobil bleiben“-Tage
bis 30.9.2025:**

**10 % Rabatt und
kostenfreie Lieferung***

*** Verlängerung nur für
Sellerhausen-Stünz!**

Bei Vorlage dieser Anzeige im Reha-
Fachzentrum Delitzsch bis 31. März 2026.

**Wieder raus. Wieder frei.
Mit Ihrem Elektromobil.**

**Ob zum Arzt,
zur Apotheke
oder einfach
in den Park:
Mit einem
sicheren
Elektromobil
bleiben Sie
unabhängig.**



Foto: Pride Mobility

Die „Mobil bleiben“-Tage in unseren Reha-Filialen

- » große Auswahl, Beratungen und Probefahrten direkt vor Ort
- » in Chemnitz, Delitzsch, Oschatz, Rodewisch und Zwickau
- » Im Aktionszeitraum bis 30.9.2025 in den Reha-Filialen:
10 % Rabatt bei Neukauf eines Elektromobils und kostenfreie Lieferung
- » Reha-Fachzentrum: J.-R.-Becher-Straße 28 in Delitzsch
Besuchen Sie hier auch gleich die XXL-Ausstellung an Mobilitätshilfen!

www.alippi.de

